Mit Schließfächern Obdachlosen helfen

Die Obdachlosigkeit steht für Betroffene oft am Ende einer längeren Abwärtsspirale. Gesellschaft und Politik müssen helfen, diese zu stoppen und umzukehren. Ein Baustein davon ist, dass wichtige Dokumente nicht verloren gehen.

Die Linksfraktion ersucht das Bezirksamt deshalb, Schließfächer für obdachlose Menschen einzurichten, in denen sie auch ohne ein Handy ihre Wertsachen - Ausweis, Krankenkassenkarte, wichtige Unterlagen etc. kostenfrei und nach Bedarfslage ohne zeitliche Begrenzung deponieren können.

Diese konkrete Hilfe soll die Menschen dabei unterstützen, die Obdachlosigkeit zu überwinden und den Zugang zu medizinischer Versorgung, Behördengängen, Arbeitsplatz und Wohnung zu erleichtern. *Der Antrag wird derzeit in den Ausschüssen beraten.*

Wisbyer Straße: Schließung der Gleisquerung

Die Querung der Wisbyer Straße

Der Knotenpunkt Wisbyerstraße/Talstraße/Gudvangerstraße wird durch einen Mittelstreifen mit Gleisen für die Straßenbahnlinie 12 und M13 unterbrochen. Die Querung der Wisbyer Straße von der Talstraße zur Gudvanger-straße - und umgekehrt - ist kein leichtes Unterfangen Denn es muss nicht nur der mehrspurige Zweirichtungsverkehr der Wisbyer Straße – werktäglich bis zu 32.000 Kfz - beachtet werden, sondern auch der Tram-Verkehr auf dem Mittelstreifen.

Die Überquerung in einem Zug ist dadurch so gut wie ausgeschlossen. Autos bleiben auf den Gleisen stehen, die Straßenbahn wird regelmäßig blockiert. Die gepflasterten Anwohnerstraßen Tal-, Spiekermann- und Herthastraße erleben starken Umgehungsverkehr aus der Prenzlauer Promenade stadteinwärts und -auswärts.

Außerdem müssen laut Bezirksamt „die Poller im Kreuzungsbereich Wisbyer Straße Ecke Talstraße zwei bis drei Mal im Jahr aufgrund von Unfällen … instand gesetzt werden“. (Kleine Anfrage 0715/IX)

Mit der Schließung der Gleisquerung, einer vergleichsweisen einfachen Maßnahme, wäre ein verkehrslenkender Effekt verbunden, der sich mit dem Ergebnis einer deutlich aufwendigeren Planung eines Kiezblocks vergleichen lässt. Bereits ca. 200 Meter weiter besteht an der Neumannstraße eine ampelgeregelte Querungsmöglichkeit. *Dieser Antrag wurde von der BVV beschlossen.*

Behindertenparkplätze für Paula Panke

Nach Beschluss der BVV sollen am Eingang des Bleichröderparks - auf der Höhe Schulstraße 26 - zwei Behindertenparkplätze ausgewiesen werden.

Damit soll der Zugang zum Park und zum Frauenzentrum Paula Panke e.V. barriereärmer gestaltet werden. Ursprung ist ein Antrag der Linksfraktion. *Nun ist das Bezirksamt am Zug, die Umsetzung zu prüfen.*

Th. und Bu.